

Der Schadstoffdienst in der Feuerwehr ist ein sehr schwieriges und komplexes Thema, das einer zeitintensiven und profunden Ausbildung bedarf, um Einsätze bewältigen zu können.

Leider hat uns das Jahr 2021 durch die anhaltende Corona-Pandemie wieder einen Strich durch die Ausbildungsplanung gemacht.

So konnte keine Schadstoff-Grundausbildung durchgeführt werden. Ebenso musste der steirische Schadstofftag an der FWZS in Lebring abgesagt werden. Es konnte lediglich der Schadstofflehrgang 1 abgehalten werden, an dem einige Mitglieder aus unserem Bereich teilnehmen konnten.

Die Einsatzfähigkeit für das GSF hat sich leider nicht in Grenzen gehalten. So muss-

ten wir zu zahlreichen LKW Unfällen mit größeren Dieselaustrittsmengen im gesamten Bereich ausrücken. So kam es nicht nur zu

tägigen Einsatz aufgrund eines Blausäureaustrittes. Dabei standen die Wehren Bruck, Hafendorf, Kapfenberg mit



Austausch Schutzanzüge

Schadstoffeinsätzen der Klasse 3, sondern auch zu solchen der Klassen 2, 6 & 8.

In einem Kapfenberger Betrieb kam es zu einem zwei-

MESS- und DEKO-Einheit sowie die BF Graz und der Chemiealarmdienst im Einsatz.

Abgearbeitet werden musste weiters ein 96%iger Schwefelsäureaustritt nach einem techn. Defekt in einem Kellerraum (Tankinhalt 8 Tonnen).

Positiv zu erwähnen ist, dass alle Schutzanzüge der Stufe 3 und die Übungsanzüge ausgetauscht wurden. Diese Kosten wurden zu 100% vom Landesfeuerwehrverband getragen.

Ausrückungsdaten: 121-mal Auslaufen von Öl/Treibstoff, 26-mal Unfall mit Schadstoffen, 21 GSF Einsätze, Bindemittelverbrauch ~ 3.000 kg.



Schadstoffeinsatz in St. Katharein/Laming